

Dem Tierheim 1000 Euro vermacht

Geraer Erbenermittler seit zehn Jahren erfolgreich auf der Jagd nach Erben

Gera. (-um-). Zum zehnjährigen Firmenjubiläum „vermachte“ die Geraer Erbenermittlung Dr. Hans-J. Noczenski dem Tierheim in Milbitz eintausend Euro. Dr. Noczenski hatte gebeten, auf Blumen und Geschenke zu verzichten und eine Geldspende zugunsten des Tierheimes zu überweisen.

„Wir sind eine tierfreundliche Truppe“, begründete Dr. Noczenski sein Engagement. Das Büro erfreut sich beispielsweise einer „Dienstkatze“ aus der Nachbarschaft, die tagsüber gern bei den Erbenermittlern Unterschlupf findet.

Stolz ist Dr. Noczenski, in Gera in den letzten zehn Jahren eine der renommiertesten Erbenermittlungen in Deutschland aufgebaut zu haben. Seinerzeit begann man zuzweit in einer Lusaner Wohnung, zog später in die



Bärbel Zimmer übernimmt den symbolischen Scheck von Dr. Hans-Jürgen Noczenski.
Foto: Müller

Gerhart-Hauptmann-Straße. Mittlerweile zählt die Kanzlei sieben Mitarbeiter.

Weltweit recherchiert Dr. Noczenski nach Erben, um dafür zu

sorgen, dass Nachlässe tatsächlich in die richtigen Hände gelangen. Für die einen bedeutet es unverhofften Geldsegen, andere müssen aber auch Erbschaften

teilen. Rund 550 Erbfälle hat das Büro Dr. Noczenski in den zurückliegenden zehn Jahren gelöst. „Das heißt, dass 6000 Erben in fast allen Winkeln der Welt aufgefunden wurden“, fasst er die Tätigkeit in einer nüchternen Statistik zusammen. Dahinter stehen oft Schicksalsfälle – und Kleinarbeit über Jahre. So arbeitet das Büro u.a. beharrlich an einem Fall seit 2001.

Ob sich der Aufwand lohnt, wissen die Erbenermittler erst am Ende – sie erhalten Erfolgshonorar. Aufträge bekommt Dr. Noczenski über Nachlasspfleger, Amtsgerichte, Notare, Rechtsanwälte und Privatpersonen.

Wurde das 10-jährige Firmenjubiläum mit Geschäftspartnern bereits gefeiert, so schließt sich ein Fest für die Mitarbeiter, u.a. eine Tour mit der historischen Straßenbahn, noch ein.